

Über die Mini-Meisterschaft zum TTC-Crack

TISCHTENNIS: Verein sieht in Teilnahme an bundesweiter Aktion wichtiges Rückgrat – 53 Kinder tummeln sich in Halle

FRANKENTHAL. 53 Kinder griffen am Sonntag in der Sporthalle der Schiller-Realschule bei den Mini-Meisterschaften im Tischtennis zum Schläger. Die bundesweite Aktion, an der sich der TTC Frankenthal beteiligt, ist für den Verein mehr als eine Gaudi-Veranstaltung. Sie ist Rückgrat und Lebenselixier.

Es ist nur eine Teilnehmerurkunde, aber als das kleine Mädchen diese überreicht bekommt, leuchten ihre Augen. „Ich habe vorhin einen jungen Beobachter, der Vierter von Fünf geworden ist und über die Urkunde und Medaille auch so begeistert war“, sagt Siegfried Mäurer, der mit seiner Tochter Sarah (zehn) den Weg in die Sporthalle der Schiller-Realschule fand. Bei den Mäurern ist die Teilnahme an den Mini-Meisterschaften zu einer Art Familientradition geworden. „Sarahs Geschwister haben hier schon mitgespielt, jetzt wollte sie auch mal“, erläutert Papa Mäurer. Ihre Erwartungen wurden nicht enttäuscht. „Es läuft prima für mich. Bisher habe ich alle Spiele gewonnen und nur eines verloren“, so Sarah, die sichtlich Spaß hat.

Ähnlich geht es Mario (neun, Frankenthal) und Tim (zehn, Heuchelheim). Mario wurde aufmerksam, weil die TTCler in seiner Schulklasse Werbung machten. „Das ist eine tolle Sache. Übers Tischtennis kann man auch neue Freunde kennenlernen“, sagt Mario, der sich aber eine Tischtennis-Vereinskarriere nicht vorstellen kann. „Ich spiele ja schon



Ganz konzentriert: Kim-Janina Graber belegte bei den Mädchen der Jahrgänge 2001 und jünger den ersten Platz. FOTO: BOLTE

Fußball und mache Karate. Da hätte ich ja kaum noch frei“, sagt er.

Auch Tim hat seine Freude. Sein Papa ist TTC-Mitglied und hat ihn schon mehrmals mitgenommen. „Ich habe mal mittrainiert. Bei den Mini-Meisterschaften war ich schon dreimal. Es macht sehr viel Spaß.“

Die Mini-Meisterschaften sind für den TTC aber mehr als eine Gaudi-Veranstaltung. „Sie sind ein Rückgrat unseres Vereins und immens wichtig geworden“, sagt der TTC-Vorsitzende Bernd Jäger. Vor rund sechs Jahren stand der Klub am Scheideweg. „Wir wussten nicht, wie es weitergeht. Uns fehlte im Jugendbereich das Fundament, wir hatten nur ein Team. Da wurde schon über Fusionen nachgedacht“, gibt Jäger zu. Die Mini-Meisterschaften änderten alles. Durch sie setzte ein Zustrom an Kindern und Jugendlichen ein. Mittlerweile verfügt der TTC über rund 46 Kinder und Jugendliche, von denen 24 in zwei Jugendteams, zwei Schülermannschaften und zwei Schülerinnenmannschaften aktiv sind. „Wir sehen mit unserer Jugendarbeit nun sehr gut da, die Perspektiven sind glänzend. Vor fünf Jahren fingen wir wieder verstärkt mit den Mini-Meisterschaften an. Die ersten, die damals zu uns stießen, sind jetzt auf dem Sprung in die Aktivenmannschaften der Herren. Bei den Damen wird das in den nächsten Jahren auch der Fall sein“, so Jäger.

Die Veranstaltung – plus ein Jugendkonzept, das etwa durch bezahlte Trainer mehr Qualität in der Be-

treuung sichern soll – brachte neues Leben in den Verein und führte auch dazu, dass sich die bereits vorhandenen Mitglieder noch mehr engagierten. „Auf einmal schauen mal Aktivienspieler beim Jugendtraining vorbei und geben Tipps“, führt Jäger als Beispiel auf. Ganz zu schweigen von jenen, die sich als Helfer und Organisatoren hervortun.

Wie etwa Jugendleiter Michael Freyler, der sich freut, dass organisatorisch alles glatt läuft. „Wir hatten ein paar Anmeldungen mehr heute Morgen, was ein bisschen Zeit gefressen hat, ansonsten lief es sehr gut.“ 53 Teilnehmer waren dabei, deutlich weniger als im letzten Jahr, was aber wohl dem schlechten Wetter geschuldet sei, meint Bernd Jäger.

Freyler: „Die Kinder gehen schon mit viel Ehrgeiz an die Sache. Da wird geübt und auch das eine oder andere Tränchen vergossen, wenn man ausscheidet.“ Rückfragen von Eltern und Kindern habe es bereits gegeben, man lade die Interessierten ins Training ein. Und so erfüllt die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder ihren Zweck. (bfi)

ERGEBNISSE

Mädchen 1997/1998: 1. Johanna Brodersen, 2. Rabiya Sahiner
Mädchen 1999/2000: 1. Sarah Maurer, 2. Vera Glowania, 3. Sarah Raul, 4. Simge Yildirim
Mädchen 2001 und jünger: 1. Kim-Janina Graber
Jungen 1997/1998: 1. Basel Akhadad, 2. Marcel Wagner, 3. Niklas Handstein, 4. Mario Raffel
Jungen 1999/2000: 1. Faruk Alagöz, 2. Manuel Schmitt, 3. Mario Marake, 4. Manuel Peter
Jungen 2001 und jünger: 1. Philipp Friedmann, 2. Niklas Oleszewski, 3. Jonas Biemann, 4. Mika Marake

Die Sieger (es gibt leider kein Bild der beiden Teilnehmerinnen Mädchen 1997/1998):



**AUF WIEDERSEHEN IM NÄCHSTEN JAHR BEI DEN
28. MINIMEISTERSCHAFTEN!!**